

Nochmals Stempel BERLIN W 8 mit liegendem Kreuz

Im Heft 275 der INFLA-Berichte suchte Herr Schäpe nach Informationen, insbesondere nach Belegen, zu besagtem Stempel. Dem Manne kann geholfen werden.



Eingeschriebener Brief des Auswärtigen Amtes, am 18.9.1922 (Portoperiode 8) in Berlin nach Larnaka/Zypern aufgegeben und an den dortigen deutschen Konsul adressiert. Das Porto betrug 6 Mark und die Einschreibgebühr 2 Mark. Die Sendung durchlief die Postüberwachung München auf dem normalen Postweg. Entwertet wurde die Sendung mit einem (vermutlichen) Innendienststempel, der auf Beleg bisher noch nicht vorlag.

Normalerweise wurde Diplomatenpost per Kurier befördert. Der Versand auf dem normalen Postweg war zwar auch möglich, doch eher selten.

Aleksander Predojevic

Ein weiterer Beleg, ein Auslandsbrief ohne Zusatzleistung nach Kopenhagen vom 20.11.1922, einem Montag, ist in Portoperiode 10 mit 40 Mark korrekt freigemacht. Leider fehlt ein Hinweis auf den Absender. Der Brief trägt auf der Rückseite bereits den INFLA-Signierstempel „Einwandfrei Infla Berlin“ in Blau sowie Farbbestimmungen vorder- und rückseitig, sehr wahrscheinlich beides von Herrn Peschl.



Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 276

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.